

Sicherheit in
unsicheren Zeiten.

**Themen - Visionen -
Ihre Kandidatinnen &
Kandidaten.**



Ihr Bürgermeisterkandidat
Ewald Göschl

“Nach vorne schauen, das Richtige tun und die Zukunft gestalten“

Dass er ein Anpacker und Macher ist, zeigt Mag. Ewald Göschls Lebenslauf. Eine erfolgreiche Lehre, Ausbildungen, ein berufsbegleitendes Studium sowie sein langjähriges Engagement für unsere Gemeinde qualifizieren ihn für die Aufgabe als Bürgermeister.

Ewald ist Vater dreier Kinder, arbeitet als Berufsschullehrer und wohnt in Launsdorf. Sein Ziel ist mehr Bürgernähe. Daher wird er als Bürgermeister seine Lehrverpflichtung reduzieren, um sich voll auf die Gemeindegarbeit zu konzentrieren zu können.

St. Georgens Herausforderungen angehen.

Wir können uns glücklich schätzen, in einer tollen Gemeinde mit einer atemberaubenden Landschaft, viel Kultur und Natur zu leben. Wir von der Neuen Volkspartei & den Unabhängigen haben in den letzten Jahren einen großen Beitrag dazu geleistet und viele Dinge aktiv mitgestaltet.

Wir leben in einem Zeitalter großer Veränderungen, die auch vor uns nicht haltmachen. Corona, Finanzkrise, Digitalisierung und vieles mehr erfordern heute neue Antworten.

Mein Angebot an Sie ist das kompetenteste Team, mit den besten Ideen für die Zukunft unserer Heimat. Wir müssen JETZT vorurteilsfrei gemeinsam arbeiten – alle Gemeindepolitiker müssen ohne Streit an einem Strang ziehen. Ebenso müssen wir neuen Ideen und Köpfen Raum lassen. Wir sind bereit, die Verantwortung zu übernehmen. Ich bitte Sie, meinem Team und mir am 28. Februar das Vertrauen zu schenken.

Herzliche Grüße, Ihr

Gemeindepolitik vor Parteipolitik!

Gemeindepolitik wird nicht von Parteien, sondern von Personen gemacht. Zwei Menschen wissen mehr als einer. Viele wissen mehr als wenige. Nicht der lauteste hat immer recht! Unsere Gemeinde ist bunt und das soll auch im Gemeinderat so sein!

Daher haben wir bewusst unsere Bewegung für Unabhängige geöffnet, unsere Positionen gemeinsam erarbeitet und neue Antworten sowie Freunde gefunden!

Die Neue Volkspartei & Unabhängige Sankt Georgen besteht aus engagierten Frauen und Männern, die mit Leidenschaft aktive Sachpolitik für ALLE machen. Bei uns ist jeder willkommen, der Positives bewegen und mit uns arbeiten will!

Interesse oder Fragen? Rufen Sie mich einfach an oder schreiben Sie mir ein E-Mail.

Ewald Göschl | 0660 668 44 33 | ewald@vp-sanktgeorgen.at



Das stärkste Team.

Zu Ewald Göschl bekennt sich ein starkes Team, auf das er sich als Bürgermeister verlassen kann. Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen unsere Themen und einige Gesichter aus unserem Team vor.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stehen mitten im Leben, sind erfolgreich und wollen für SIE arbeiten. Alle, sowohl die erfahrenen Gemeindevandatare als auch die interessanten Neueinsteiger, ziehen an einem Strang.

Nützen Sie die Möglichkeit, eine Vorzugsstimme zu geben und so die Kandidatin oder den Kandidaten Ihres Vertrauens besonders zu unterstützen.

Digital zu Team & Programm.



Unser Team finden Sie auf vp-sanktgeorgen.at/team



Unser Programm finden Sie auf vp-sanktgeorgen.at/unser-programm

Mit offenem Ohr zuhören und anpacken!

Probleme hören und aussprechen

Wer gestalten will, muss Interessen ausgleichen, Meinungen anhören und zwischen Menschen vermitteln. So stellen wir sicher, dass niemand liegengelassen wird und wir gut miteinander leben können. Außerdem wird verhindert, dass gut gemeinte Projekte scheitern oder nur als Flickwerk umgesetzt werden. Wir überbrücken die tiefen politischen Gräben, da eine gute Gemeindepolitik für alle der Schlüssel zu einem guten Miteinander ist.

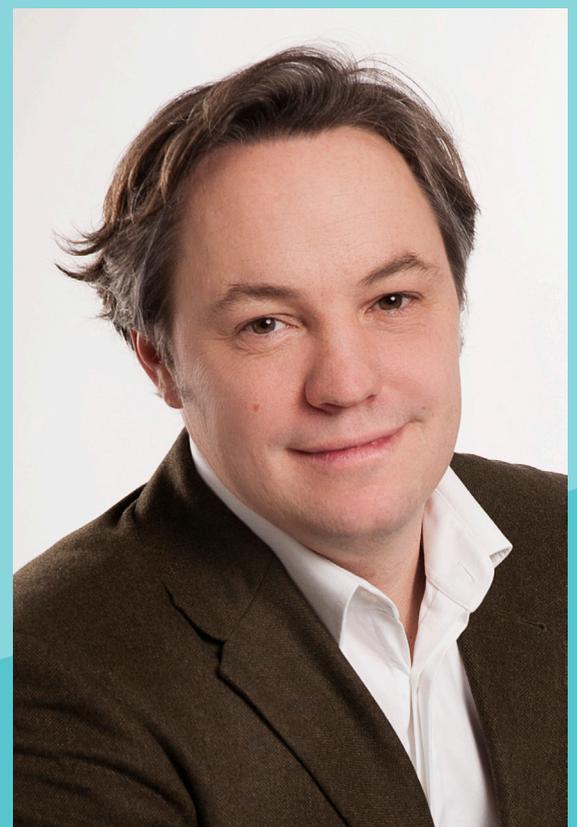
Raumordnung ernst nehmen

Die räumliche Nähe von Wohnen, Arbeiten und Erholung schafft Konflikte. Durch eine intelligente Raumplanung entstehen Konflikte meist gar nicht. Wenn es aber trotzdem dazu kommt, meinen wir, dass zuhören, reden und eine Lösungen erarbeiten gut für uns alle ist. Das ist die Aufgabe eines Bürgermeisters mit Weitblick.

“Buchstabierte Erfolg: T.U.N.“

Adrian Reichhold, Thalsdorf.

Einer der aktivsten Gemeinderäte ist DI Adrian Reichhold. Er bringt viele Ideen ein und als Kontrollausschussobmann leistet er wertvolle Arbeit für uns alle. Seine Schwerpunkte sind Kontrolle, Infrastruktur, regionale Entwicklung und Tourismus. Er plädiert für eine aktive Unterstützung aller Vereine, Personen und Unternehmen, die in unserer Gemeinde etwas weiter bringen wollen.



Neue Zeiten - neue Wege

Vor 20 Jahren hatte kaum jemand ein Handy. Vor 10 Jahren war ein schneller Internetanschluss unbezahlbar. Vor 5 Jahren war Telearbeit nicht vorstellbar. Heute reden wir über künstliche Intelligenz und Quantencomputer. Viele Chancen müssen wir erst erkennen, um sie dann ergreifen zu können. Wir sind ein Team von Personen, die Know-How und Visionen einbringen, neue Wege einschlagen und so die Attraktivität unserer Gemeinde sicherstellen.

Mut zum Handeln

Viele haben das Gefühl, dass im öffentlichen Bereich nichts weitergeht. Um keine Verantwortung zu übernehmen, werden viele Berater hinzugezogen, die viel Geld kosten und meistens nur das bestätigen, was man vorher schon wusste. Wir nutzen unsere Kompetenzen, sparen das Geld für Berater und geben es für sinnvolle Projekte für alle aus. Wir handeln schnell, bedacht und transparent.

“Dort, wo wir auf die Umwelt und auf uns alle schauen, lebt sich’s besser“

Elke Galvin, Sankt Peter.

Das zentrale Anliegen von Mag. Elke Galvin ist es, auf unsere Umwelt und die Landschaft zu schauen. Darüber hinaus gibt sie als aktive Musikerin der Kunst und Kultur eine starke Stimme im Sankt Georgener Gemeinderat.



Unabhängig.

Sicherheit hat Vorrang!

Sicherheit auf unseren Straßen

Viele Gemeindestraßen passen nicht mehr zur Größe der Siedlungsgebiete und dem Verkehrsaufkommen. Wir müssen Gefahrenstellen entschärfen, Fahrbahnschäden beseitigen und ein Verkehrs- und Mobilitätskonzept erarbeiten. Ein besonderes Anliegen ist uns der Schutz der Kleinsten: Kein Kind soll an gefährlichen Stellen auf den Schulbus warten!

Versorgungssicherheit

Wasserversorgung, Kanalisation und Müllentsorgung müssen immer verlässlich funktionieren! Ohne Not wurde hier in der Vergangenheit am falschen Platz gespart! Unsere Aufgabe ist es, die alte Infrastruktur mit den vorhandenen Mitteln zu erneuern, mit Weitsicht auszubauen und zukunftsfit zu machen.

*“Energiewende und
Raumordnung“*

Andreas Planegger, Launsdorf.

DI Andreas Planegger ist Landwirt und erzeugt Ökoenergie. Mit seiner Leidenschaft für die erneuerbaren Energien setzt er sich für die Energiewende auf Gemeindeebene ein. Er ist unser Mitglied im Raumordnungsausschuss und steht für eine vorausschauende Raumplanung, denn damit ist sowohl Wohnen als auch Arbeit und Wirtschaft gut mit- und nebeneinander möglich.



Sicheres Wachstum

Die Weiterentwicklung der Siedlungsgebiete muss einem klar vordefinierten Konzept folgen. Mit dem Örtlichen Entwicklungskonzept wurde ein erster Schritt getan. Unser Ansatz lautet: Zuerst die notwendigen Planungen vornehmen (sind die Straßen und Gehwege breit genug, ist die Erweiterung sinnvoll, ...), bevor weiterer Zuzug ermöglicht wird. Wir sagen klar, dass die Lebensqualität der schon hier lebenden Bevölkerung nicht durch unkontrolliertes Wachstum gemindert werden darf!

Sichere Geh- und Radwege

Für uns sind Geh- und Radwege sowohl ein wesentlicher Teil unseres Mobilitätskonzeptes als auch ein Aushängeschild für eine Wohn- und Tourismusgemeinde. Überall, wo es baulich möglich ist, müssen diese Wege geplant und umgesetzt werden. Wo das nicht möglich ist, sind Maßnahmen zu setzen, um die Konflikte zwischen Fußgängern, Radfahrern und dem motorisierten Verkehr zu minimieren.

„Derzeit merken wir noch wenig von den finanziellen Problemen der Gemeinden.“

Hannes Rabitsch, Reipersdorf.

Als Mitglied im Finanzausschuss bringt Hannes Rabitsch, MSc seit zwölf Jahren seine Expertise im Gemeinderat ein. Der coronabedingte Einbruch bei den Ertragsanteilen birgt die Gefahr von Investitionsstaus, die in den kommenden Jahren nur schwer aufgeholt werden können. Wir werden Förderungen abholen und unsere Infrastruktur in Schuss halten.



Unabhängig.



Gemeinsam für
Ewald2021
ewald2021.at

EWALD Göschl - Der Bürgermeister für ALLE!

Wir brauchen einen Bürgermeister mit frischen Ideen, dem besten Team und der stets die Sache über die Ideologie stellt.

Am 28. Februar ÖVP und Ewald Göschl
wählen.

www.vp-sanktgeorgen.at

Das Richtige für alle Generationen!

Abwechslungsreiches Kultur-, Vereins- und Ortsleben

Das Engagement der Gemeinde für Kunst, Vereine & Kultur ist leider gesunken. Wir meinen, dass neben den vielen privaten Initiativen auch die Gemeinde Akzente setzen muss. Es braucht nicht immer finanzielle Unterstützung. Auch ein aktives Zugehen auf Menschen und Vereine, die etwas bewegen wollen, hilft! Kehren wir zu einer aktiven Kulturpolitik, wie sie zum Beispiel von der damaligen Frau Vzbgm. Nina Gaugg oder dem damaligen Herrn Vzbgm. Ali Kreisel betrieben wurde, zurück.

Ohne Sorgen älter werden

Immer mehr Menschen wohnen alleine. Wir möchten Ihnen das Altwerden in den eigenen vier Wänden ohne Sorgen ermöglichen. Neben zusätzlichen Angeboten der Gemeinde und häuslicher Unterstützung wollen wir die sozialen Kontakte stärken. Viele möchten sich einbringen und im (Un)Ruhestand noch etwas bewegen und mitmachen. Auch die Jungen können davon profitieren!

“Im Sozialbereich ist großer Aufholbedarf“

Martina Höfferer-Schagerl, Maigern.

Als Mitglied im Sozialausschuss arbeitet DI Martina Höfferer-Schagerl aktiv für Soziales in der Gemeinde. Die Kinderbetreuung steht für sie als Mutter, Angestellte und Landwirtin im Mittelpunkt ihres Engagements und sie kennt die Herausforderungen sehr gut.



Kinderbetreuung

In St. Georgen ist viel Infrastruktur in der Kinderbetreuung entstanden. Dennoch kann noch mehr getan werden, damit alle Eltern die Möglichkeit haben, Beruf und Familie zu vereinbaren. An oberster Stelle unserer Agenda steht, dass jedes Kind bei Bedarf bis zum Volksschulalter in der Gemeinde ganzjährig betreut werden kann. Die Freiwilligkeit steht für uns an erster Stelle. Wir unterstützen auch das Bemühen der Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen im Gemeinderat!

Barrierefreiheit

Für die ganz kleinen und für die älteren Mitbürger werden wir an der Barrierefreiheit in der Gemeinde arbeiten. Unsere bestehenden Dörfer, Geh-, Wander- und Radwege müssen kinderwagen- und rollstuhltauglich gemacht werden. Hier muss viel nachgeholt werden. Dort, wo es nicht möglich ist, müssen die gemeinsamen Verkehrsflächen größtmöglichen Schutz bieten.

“Der Tourismus schafft einen Wohlfühlfaktor, der uns allen zugute kommt“

Peter Ramskogler, Drasendorf.

Um für alle Bürger mehr als jetzt tun zu können, braucht es neue Energie und Impulse für den Standort. Als Marketingexperte sieht Mag. Peter Ramskogler viel Potential im Tourismus und der Digitalisierung. Wir können dort Erfolge erzielen, jeder Gästeuro kommt uns allen zugute!



Unabhängig.

In Sankt Georgen sporteln und die Freizeit verbringen!

Wandern und Radfahren

Ein besonderes Anliegen ist uns die Pflege der Wander- und Radwege. Auch ein neues Leitsystem, das sichtbar und vollständig ist und uns zu den vielen Schätzen der Gemeinde führt, soll verwirklicht werden. Für uns ist dies auch eine Maßnahme zur Förderung des Fremdenverkehrs. Wir sehen im Tourismusverband einen Verbündeten.

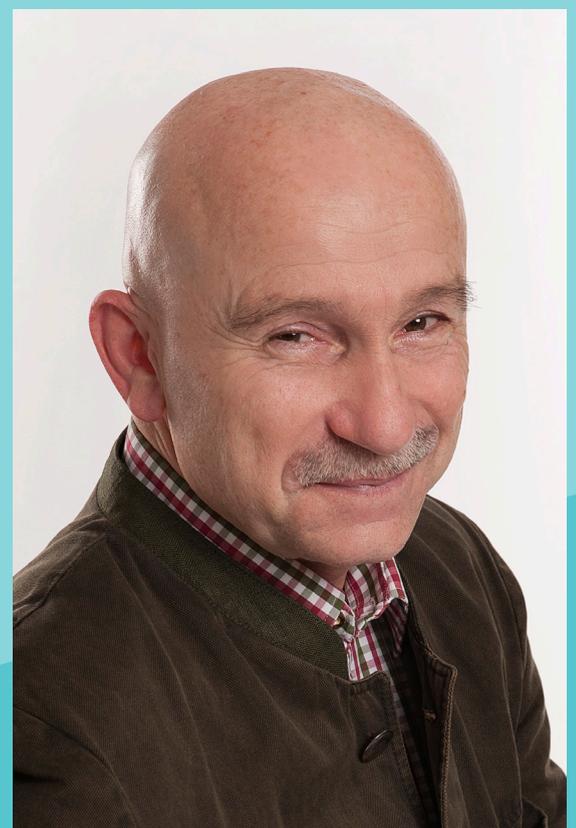
Natur genießen mit und ohne Tier

Wir leben in einer intakten Natur- und Kulturlandschaft. Diese Landschaft müssen wir für künftige Generationen bewahren. Die Gemeindepolitik kann dafür sorgen, dass Wohnen, Arbeiten und Freizeit naturnah miteinander funktionieren. Blühflächen und parkähnliche Flächen sind zum Beispiel schön für das Auge und gut für die Natur. Für Hundehalter ist unser Ziel, attraktive Hundewiesen einzurichten, wo die Zwei- und Vierbeiner spielen und Spaß haben können.

“Schau’n wir gemeinsam auf die Gesundheit“

Gottfried Mauhart, Unterbruckendorf.

Gesundheitsservice ist für Dr. Gottfried Mauhart Bürgerservice. Mit einer guten Gesundheitsvorsorge können wir unser Leben länger und vor allem selbstbestimmter genießen. Gegen den Landärztemangel ist auch die Unterstützung von Gemeinschaftspraxen ein Mittel, um Ärztinnen und Ärzten sowie Patientinnen und Patienten ein attraktives Umfeld zu geben.



Unsere schöne Region präsentieren

Wir haben tolle Betriebe, eine atemberaubende Natur, Geschichte und Zukunft an einem Ort. Die Gemeinde muss dafür sorgen, dass das „Rundherum“ passt. Mancher Wirt oder Betrieb klagt zum Beispiel über eine schlechte Infrastruktur oder fehlende bzw. ungepflegte Hinweisschilder.

Ein weiterer Punkt ist der Auftritt im Internet. Die Gemeinde kann hier mit einer neuen Plattform Akzente setzen. Ein tolles Beispiel von den Millstätter Bäderbetrieben (www.cs4web.at/360/mbb) möchten wir hier erwähnen.

Regionaler Genuss

Wir sind die größte Weinbaugemeinde Kärntens. Mit dem Backhendfest haben wir ein Aushängeschild der Extraklasse. Die Längseewirte sind weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Bauern bieten tolle Produkte an. Die Gemeinde muss alle Initiativen für regionalen Genuss beherzt unterstützen und herzeigen. Das ist ein aktiver Beitrag zur Versorgungssicherheit und macht's für uns in Sankt Georgen noch lebenswerter.

“Alle Sicherheitsthemen erkennen, Probleme konsequent beseitigen“

Vanessa Göschl, Launsdorf.

Vanessa Göschl hat als Sicherheitsbedienstete den Blick für diese Themen und bringt ihre Erfahrungen für sichere Straßen ein. In Launsdorf setzt sie sich für die Verbreiterung der Eisenbahnbrücke und für einen besser verbunden Ort ein.



Wir machen´s besser!

Geballte Expertise

Noch nie zogen so viele unterschiedliche Personen an einem Strang. Für jedes wichtige Thema haben wir eine Persönlichkeit, die durch ihr berufliches oder soziales Engagement eine fundierte Expertise einbringt. Bei uns darf jeder sagen, was er denkt. So entstehen die besten Ideen, Visionen und Projekte für unsere Gemeinde.

Kontinuität ohne Streit

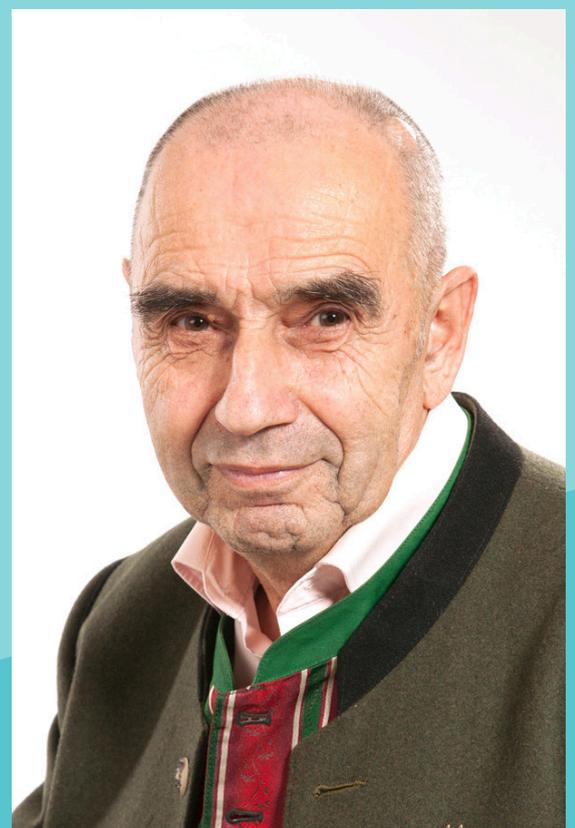
Unser Gemeinderatsteam hält seit vielen Jahren zusammen. Während für andere Streit und Positionskämpfe wichtiger sind als Freundschaften, stellen wir die Sachpolitik in den Mittelpunkt. Es ist faszinierend, wie wir mit viel Kreativität tolle Ergebnisse erzielen können.

So wird beispielsweise der Bahnlärmschutz in Launsdorf, Thalsdorf und Reipersdorf derzeit durch unsere Initiative im Nationalrat in Wien vorbehandelt. Ein weiterer Punkt ist der Sicherheitsausbau der Klagenfurter Schnellstraße. Auch hier wurden wir aktiv und unsere Forderung samt fachlicher Begründung wurde eingebracht.

“Im Alter aktiv sein, Angebote schaffen und nützen“

Johann Schmutzer, Launsdorf.

Wenn man älter wird, wird der Radius kleiner. Freunde vor Ort werden wichtiger. Man profitiert von der Gemeinschaft. Hans Schmutzer ermuntert Senioren, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und in der Gemeinde nicht nur zu wohnen, sondern zu leben. Er gibt den Senioren eine starke Stimme und setzt sich für das kulturelle Angebot ein.



Wir stehen für Bürgerservice

Die Gemeinde ist ganz nah am Bürger. Wesentliche Bedürfnisse und Anliegen werden von ihr gefördert oder behindert. Bürgerservice kann aktiv oder passiv betrieben werden. Wir sehen Sie, liebe Mitbürgerin und lieber Mitbürger, als Kunden und nicht als Bittsteller. Daher möchten wir ein Bürgerservice aufbauen, das alle erreicht. Wir setzen auf digitale Amtswege, von deren Vorteilen Sie profitieren. Damit können Sie Anfragen, Formulare und Amtsgeschäfte bequem von zu Hause aus erledigen.

Wir holen das Maximum heraus

Nicht alles ist umsetzbar, Corona, Wirtschaftskrise und Fehler der Vergangenheit engen unseren Handlungsspielraum ein. Umso wichtiger ist es daher, kreativ und schnell zu sein. Beispielsweise müssen Landesförderungen schnell beantragt werden, wenn die Finanzmittel begrenzt sind. Kreativ zu sein bedeutet Ideen zu haben und Leute dafür zu begeistern, diese mitzutragen. Dann können große Projekte mit wenig Geld umgesetzt werden.

“Regionale Wertschöpfung sorgt für Lebensqualität“

Nicole M. Mayer, Fiming.

Mag. Nicole M. Mayer versteht sich als Bindeglied zwischen der Kommunalpolitik und Wirtschaft. Sie ist das Sprachrohr der Wirtschaftstreibenden. Erfolgreiche Unternehmen haben hier ihren Standort und garantieren die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Region. Arbeitsplätze und Wertschöpfung vor Ort fördern den Ausbau von Infrastruktur und tragen damit nachhaltig zur Lebensqualität bei.





#Programm

Unser Programm finden Sie auf
vp-sanktgeorgen.at/unser-programm



#Team

Unser Team finden Sie auf
vp-sanktgeorgen.at/team

Die ersten 20 Kandidatinnen & Kandidaten

- | | |
|--|---|
| 1 Ewald Göschl [1970], Launsdorf | 11 Andreas Gebhart [1984], Drasendorf |
| 2 Adrian Reichhold [1980], Thalsdorf | 12 Vanessa Göschl [1995], Launsdorf |
| 3 Elke Galvin [1974], St. Peter | 13 Michael Kohlweg [1993], Launsdorf |
| 4 Hannes Rabitsch [1982], Reipersdorf | 14 Johann Schmutzer [1938], Launsdorf |
| 5 Andreas Planegger [1985], Launsdorf | 15 Susanne Ortner [1985], Thalsdorf |
| 6 Martina Höfferer-Schagerl [1975], Maigern | 16 Ernst Grojer [1953], Launsdorf |
| 7 Peter Ramskogler [1983], Drasendorf | 17 Reinhard Koppitsch [1994], Launsdorf |
| 8 Gottfried Mauhart [1962], Unterbruckendorf | 18 Heidemarie Travník [1979], Launsdorf |
| 9 Nicole Mayer [1979], Fiming | 19 Jürgen Plieschnig [1982], Launsdorf |
| 10 Peter Subosits [1963], Launsdorf | 20 Peter Adametz [1970], Launsdorf |